

Datum 30.11.2021	Aktenzeichen: II.910.02.14	Verfasser: Hirsch
Verw.-Vorl.-Nr.: PRASD/BV/056/2021		Seite: -1-

AMT PROBSTEI für die GEMEINDE PRASDORF

Vorlage an	am	Sitzungsvorlage
Finanzausschuss	14.12.2021	öffentlich
Gemeindevertretung	15.12.2021	öffentlich

Bezeichnung des Tagesordnungspunktes:

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022 der Gemeinde Prasdorf

Sachverhalt:

Im Entwurf wird die Haushaltssatzung 2022 der Gemeinde Prasdorf mit dem Haushaltsplan zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Der Verwaltungshaushalt weist dabei Einnahmen in Höhe von 921.800 € und Ausgaben in Höhe von 934.100 € aus. Das Defizit des Verwaltungshaushaltes beträgt 12.300 €. In diesem Betrag enthalten ist die Fehlbetragsabdeckung aus dem Haushaltsplan 2021 in Höhe von 32.900 €. In der strukturellen Betrachtung weist der Verwaltungshaushalt des Haushaltsjahres 2022 einen Überschuss von 20.600 € aus.

Im Vermögenshaushalt sind Einnahmen und Ausgaben in einer Größenordnung von je 1.601.200 EUR veranschlagt worden.

Zur Finanzierung der Investitionen des Vermögenshaushaltes ist planerisch eine Kreditaufnahme in Höhe von 1.498.600 € erforderlich. § 2 Nr. 1 der Haushaltssatzung beinhaltet eine dementsprechende Festsetzung. Die Gemeinde wird nach derzeitigen Erkenntnissen im Haushaltsjahr 2022 die Bestellung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges tätigen. Kassenwirksam werden diese Ausgaben jedoch erst im Haushaltsjahr 2023. Eine entsprechende Ermächtigung um Verpflichtungen eingehen zu können, ist in § 2 Nr. 2 der Haushaltssatzung mit 180.000 € hinterlegt.

Sowohl der Gesamtbetrag der Kredite als auch der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen bedarf der Genehmigung durch die Kommunalaufsichtsbehörde.

Die Hebesätze für die Realsteuern sind im Satzungsentwurf (vgl. § 3) dargestellt. Eine Veränderung im Vergleich zum Vorjahr ist nicht vorgesehen. Die Hebesätze sind auf dem vom Land Schleswig-Holstein geforderten Mindestniveau.

Zum Entwurf des **Verwaltungshaushaltes** können zudem die nachfolgenden Informationen gegeben werden:

UAB 13000: Feuerwehr:

Der Ansatz des Feuerwehrbudgets wurde um 2.000 € erhöht. Der Wehrführer hat zusätzliche Mittel für die Erneuerung der Ladehaltung incl. des Einbaus angemeldet.

UAB 2000: Schulen:

Der Unterabschnitt (UAB) 2000 weist Gesamtausgaben von 116.300 € aus. Im Vergleich zum Vorjahr eine Kostensteigerung von rund 13.000 €. Aufgrund höherer Schülerzahlen wird die Schulverbandsumlage steigen. Darüber hinaus steigen die Schulkostenbeiträge für Gemeinschaftsschulen merklich an.

UAB 4640: Kindergärten

Die Gesamtkosten für die Betreuung von Kindern in Kindertagesstätten sind im Haushaltsplan mit 65.000 € auf dem Niveau des Vorjahres etatisiert.

UAB 9000: Steuern, allgemeine Zuweisungen:

Die Gesamteinnahmen des Unterabschnittes 90000 liegen mit 604.400 € um 66.400 € über den Ansätzen des Ursprungs Haushaltes 2021 und um 56.600 € über den Ansätzen des Nachtragshaushaltes. Insbesondere werden deutliche Mehreinnahmen bei den Einkommensteueranteilen und den Schlüsselzuweisungen erwartet.

Höhere Steuereinnahmen auf der einen Seite lösen aber höhere Umlageverpflichtungen auf der anderen Seite aus. Insofern wird sich der Betrag der an den Kreis zu zahlenden Kreisumlage deutlich erhöhen.

Die Amtsumlage wird aufgrund höherer Personalkosten ebenfalls deutlich ansteigen.

Im **Vermögenshaushalt** sind die voraussichtlichen Baukosten des 3. Bauabschnittes der Kanalerneuerung mit 1.500.000 € veranschlagt. Hierfür ist eine weitere Kreditaufnahme von 1.498.600 € planerisch erforderlich.

Beschlussvorschlag für den Finanzausschuss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Haushaltssatzung 2022 mit dem Haushaltsplan und den Anlagen sowie das Investitionsprogramm gem. Entwurf zu beschließen.

Beschlussvorschlag für die Gemeindevertretung:

Auf Empfehlung des Finanzausschusses beschließt die Gemeindevertretung die Haushaltssatzung 2022 mit dem Haushaltsplan und den Anlagen sowie das Investitionsprogramm gemäß Entwurf.

Im Auftrage:
Gez.
Hirsch
Amt II

Gesehen:
Gez.
Körber
Amtdirektor